



## News aus dem Sprachenzentrum

1. [Das Tandem-Programm des Sprachenzentrums im Sommersemester 2021: Distanz-Tandem mit Granada](#)
2. [Neue Medientische im Sprachenzentrum](#)
3. [Dreiteilige Online-Vortragsreihe zur Chinakompetenz: Chinas neue Seidenstraße](#)
4. [Neufassung der Prüfungsordnung zur Durchführung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber\\*innen](#)
5. [Kursangebot in der vorlesungsfreien Zeit](#)
6. [Online-Sprachkurse im Wintersemester 2021/22](#)
7. [Interviewreihe: Lehrende stellen \(ihre\) Sprache\(n\) auf Instagram vor](#)

### 1. Das Tandem-Programm des Sprachenzentrums im Sommersemester 2021: Distanz-Tandem mit Granada

---

Das Distanz-Tandem ist eine schon lange gut etablierte Form des Tandem-Austausches, bei dem Studierende aus anderen Ländern sich durch E-Mails, Videokonferenzen, Lernplattformen und anderen Tools mit unseren Studierenden austauschen können.

Die Paare, die sich Anfang des Semesters per BBB kennengelernt haben und sich auch während des Semesters weiterhin ausgetauscht haben, sind am 5. Juni zu einem gemeinsamen Abschiedstreffen zusammenkommen.

Obwohl sich manche über ein weiteres „Online-Semester“ beklagen, ist es doch bemerkenswert, dass die Tandempaare ihre Kontakte weiterhin aufrechterhalten haben. Das Tandem hat gezeigt, dass dabei nicht nur ein sprachlicher Austausch stattfindet, sondern auch ein kultureller, der zu einem besseren Verständnis der anderen Kultur beiträgt. Insbesondere dieser Erfahrungsaustausch ist aktuell von einem besonderen Wert.

Weitere Informationen zum Tandemprogramm finden Sie [hier](#).



## 2. Neue Medientische im Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum verfügt nun über zwei hervorragend ausgestattete Medientische. Herr Blötz (Leiter der Medientechnik, Abteilung der Fakultät K) und Herr Herbst (Stellv. Leitung) haben dies möglich gemacht, indem sie die Medientische konzipiert, bestellt und aufgebaut haben. Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Arbeit der beiden Kollegen aus Salzgitter. Wir sind immer noch stark beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten, die uns die Medientische für die Gestaltung eines kreativen und interaktiven Unterrichts bieten!



## 3. Dreiteilige Online-Vortragsreihe zur Chinakompetenz: Chinas neue Seidenstraße

Im Rahmen der „Chinakompetenz an der Ostfalia“ hat das Sprachenzentrum im April und Mai 2021 eine



dreiteilige digitale Vortragsreihe über die neue Seidenstraße Chinas angeboten. Dank der Unterstützung der Hochschulleitung und des Rechenzentrums gab es drei spannende Vorträge und Diskussionen über BigBlueButton.

1. Vortrag am 28.04.2021

*Linda Vierecke: Filmemacherin, Reporterin, Medientrainerin*

*Titel: Zweiteilige Doku: Chinas Griff nach Europa – Die Neue Seidenstraße*

2. Vortrag am 05.05.2021

*Prof. em. Karl-Heinz Pohl, Universität Trier*

*Titel: Land der Wunder – Land der Monster: Unser Chinabild – von Marco Polo bis heute*

3. Vortrag am 19.05.2021

*Prof. Sebastian Harnisch, Universität Heidelberg*

*Titel: Die Belt-and-Road-Initiative der Volksrepublik China: auf den Spuren des steinigen Weges einer aufstrebenden Macht*

Ziel des Projekts „Chinakompetenz“ und der angebotenen Vortragsreihe ist es unter anderem, Hochschulangehörigen praktisch anwendbares und aktuelles Wissen über China zu vermitteln. China befindet sich seit Jahren in einem enormen Entwicklungsprozess und gewinnt international immer mehr an Bedeutung. Für eine erfolgreiche Einschätzung von Möglichkeiten und Herausforderungen bei einer Zusammenarbeit in Deutschland und vor Ort in China sollen hier Kompetenzen und Hilfestellung gegeben werden.

Nach dem Grußwort von Herrn Prof. Bicker begann der erste Vortrag. Die Journalistin Linda Vierecke hat 2020 für die Deutsche Welle eine zweiteilige TV-Dokumentationen über das Mega-Projekt – „One Belt and One Road Initiative“ – produziert. Sie berichtete über die Auswirkungen chinesischer Investitionen auf die Menschen in Europa und gewährte einen umfassenden Einblick hinter die Kulissen der Dreharbeiten in Griechenland, Italien und Balkanstaaten unter den besonderen Umständen, während der



COVID-19 Pandemie.

Professor em. K.-H. Pohl an der Universität Trier verfolgt, als Sinologe, nicht nur die Entwicklung des Chinabildes, sondern auch dessen Grundlage, nämlich die Geschichte der Begegnung zwischen China und Europa, vom 14. Jahrhundert bis heute. Das Chinabild ist sehr wechselhaft und ändert sich im Westen positiv und negativ. In jüngster Zeit hat sich das Chinabild deutlich verdunkelt und tendiert wiederum zum stereotypen „Land der Monster“. Als Fazit betonte Herr Prof. Pohl, dass das Chinabild nicht so sehr die Wirklichkeit Chinas, sondern unsere jeweiligen eigenen politischen Präferenzen und Themen widerspiegelt.

Professor Sebastian Harnisch an der Universität Heidelberg skizzierte, als Politikwissenschaftler, die Ziele, Strategien und Instrumente der Belt-and-Road-Initiative (BRI) in den beteiligten Weltregionen und fragte dann danach, wie die zahlreichen chinesischen Initiativen und Finanzierungsangebote aufgenommen und umgesetzt worden sind. Es wird argumentiert, dass westliche Kritiker und chinesische Befürworter die Erfolge der Initiative überzeichnen und die (potentiellen) Risiken und Fehlplanungen übersehen. Entgegen der offiziellen chinesischen Darstellung hängen die Erfolge der BRI weniger von dem Willen oder Ressourcen Chinas ab, als vielmehr von der Fähigkeit und Bereitschaft der BRI-Partnerstaaten, das Projekt effektiv umzusetzen. Wäre diese Analyse zutreffend, dann ginge Chinas Streben nach wirtschaftlichem und politischem Einfluss entlang der Seidenstraße mit einem erheblichen Kontrollverlust und neuen Abhängigkeiten der chinesischen Wirtschaft und Politik einher.

Insgesamt haben jeweils zwischen 50 und 100 Studierende und Lehrende der Ostfalia an den Vorträgen und der anschließenden Diskussionsrunden teilgenommen. Die Studierenden, Elias Vormweg, Niklas Alexander Weiser und Jennifer Pessel, haben mit Ihren Vorträgen über die Geschichte der historischen Seidenstraße und die aktuelle BRI Chinas am 28.04.2021 einen wertvollen Beitrag geleistet.



#### 4. Neufassung der Prüfungsordnung zur Durchführung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber\*innen

---

Nachdem die Neufassung der Ordnung zur Durchführung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und -bewerber an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften - Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel am 22.04.2021 vom Senat genehmigt wurde, wurde sie am 29.04.2021 im Verkündungsblatt Nr. 25 veröffentlicht, sie ist [hier zu finden](#).

#### 5. Kursangebot in der vorlesungsfreien Zeit

---

Auch in der vorlesungsfreien Zeit werden wieder verschiedene Sprachkurse, wie Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Alle Kurse sind für Studierende und Mitarbeiter\*innen kostenlos und finden online statt. Eine Anmeldung ist über Stud.IP möglich.

Weitere Informationen zum Kursangebot in der vorlesungsfreien Zeit finden Sie [hier](#).

#### 6. Online-Sprachkurse im Wintersemester 2021/22

---

Das Kursangebot des Sprachenzentrums (außer Englisch) wird im Wintersemester 2021/22 erneut online stattfinden. Ausgenommen vom Online-Angebot könnten Englischangebote sein, die als Pflicht- oder Wahlpflichtfächer für einzelne Fakultäten angeboten werden. Genaue Angaben zu, möglicherweise in Präsenz, stattfindenden Englischveranstaltungen können derzeit leider noch nicht gemacht werden, da eine Realisierung der zukünftigen Entwicklung des Infektionsgeschehens unterliegt. Die Sprachkursangebote des WS 2021/22 finden Sie zu gegebener Zeit [hier](#).

Onlinelehre wird unterschiedlich bewertet. Ein großer Vorteil liegt aber darin, dass Studierende von allen



Standorten der Ostfalia gemeinsam an den Sprachkursen teilnehmen können. Dies hat sich auch im Sommersemester 2021 gezeigt und soll zukünftig auch weiterhin, ggf. ergänzend zur Präsenzlehre, angeboten werden.

## 7. Interviewreihe: Lehrende stellen (ihre) Sprache(n) auf Instagram vor

---

Nachdem Wynfor MacDonald die Sprache Ndebele als Auftakt der Interviewreihe auf Instagram vorgestellt hat, wurde diese mit Erhan Akkoyun (Kursleiter Türkisch) und Alexandra Blaschke (Lehrende Polnisch) fortgesetzt. Neben einer Kurzeinführung in ausgewählte Sprachen, wie Ndebele, Türkisch, Polnisch etc., vermitteln uns die Lehrenden spannende Aspekte über die Kultur und Aussprache bis hin zu Tipps zum Lernen der Sprache.

### [Alexandra Blaschke spricht Polnisch - Alexandra Blaschke mówi po polsku](#)

Sprechen Sie Polnisch? Alexandra Blaschke gibt uns eine Einführung in die polnische Sprache. Welche Buchstaben es im Polnischen neben dem lateinischen Alphabet noch gibt und was es mit dem Sprichwort "Gäbe es keine Artikel, wären wir alle deutsch" auf sich hat, erfahren Sie im [Interview!](#)

### [Erhan Akkoyun spricht Türkisch - Erhan Akkoyun Türkçe konuşuyor](#)

Sprechen Sie Türkisch? Erhan Akkoyun, Kursleiter der türkischen Sprache, gibt uns eine Kurzeinführung ins Türkische. Er erklärt zum Beispiel, dass Türkisch eine sehr temperamentvolle Sprache ist und viele Nicht-Türkischsprechende beim Zuhören der Sprache vermuten, dass die Personen sich streiten oder diskutieren, obwohl sie ein ganz normales Gespräch führen. Zudem wird das "ö" im Wort "Döner" gar nicht gedehnt - wie es eigentlich richtig ausgesprochen wird und weitere interessante Aspekte zur türkischen Sprache erklärt er im [Interview](#).

Am 22. Juni wird es im Interview mit Jacqueline McPartland um die Sprache Englisch gehen.



[Hier](#) gelangen Sie direkt zum Instagram-Account des Sprachenzentrums. Es gibt spannende Informationen zu den einzelnen Sprachen und Ländern, wie internationale Feiertage, aber auch Informationen zu den Mitarbeiter\*innen und zum Kursangebot des Sprachenzentrums. Wir freuen uns, wenn Sie uns folgen!